



ISBS Newsletter

Nr. 2/2011 (März bis Mai)

Tag des offenen Labors 2011: Die Wissenschaftler des ISBS (im Bild Prof. Peter Renken) führten durch die neuen Räume.

Tag des offenen Labors 2011

Die fachlichen Rundgänge durch das ISBS-Labor lockten an die 80 Besucher und Besucherinnen in die Beethovenstraße 51 b

► Pünktlich um 9 Uhr öffnete sich am 7. April 2011 die Tür zum ISBS Labor. Die fachinteressierte Öffentlichkeit hatte an diesem Tag Gelegenheit, die neuen, modern ausgestatteten Räume in der Beethovenstraße 51 b im Rahmen von geführten Rundgängen kennenzulernen. 9 Stationen wurden mit wissenschaftlichen Postern und Demonstrationsobjekten aufbereitet, um den Weg einer Probe in einem Straßenbaulabor von der Baustoff- und Probenaufbereitung über die Asphaltmischgut- und Probekörperherstellung bis hin zu den einzelnen Prüfverfahren zu veranschaulichen. Im Freibereich wurden Thermografie sowie Zustandserfassung

und -bewertung thematisiert. Unter den interessierten Besuchern und BesucherInnen fanden sich Vertreter der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Wolfenbüttel und Hannover, unter ihnen Jörg Finke und Carina Eberwein, und des Landesbetriebs Bau Sachsen-Anhalt rund um Gabriele Sauerhering. Von den Forschungspartnern nahmen Dipl.-Ing. Stephan Lackner und Dipl.-Ing. Mario Mauhart von der VOEST Alpine aus dem oberösterreichischen Linz den Weg nach Braunschweig auf sich. Von EUROVIA Services aus Bottrop kamen Dr. Friedrich Pass und Dipl.-Ing. Tatjana

Kunsic. Auch Vertreter der BAST, anderer Hochschulinsti- tute und Universitäten, Vertreter der Labore Dr. Mauch- Gläser und Dr. Moll, des Hansa-Nord-Labors, von Kemna- Bau, Asphaltbau RÖFE und Zwick-Roell, sowie Dipl.-Ing. Lothar Drüschner von Drüschner Consult haben an den Führungen teilgenommen. ISBS-Emeritus Prof. Wolfgang Arand beehrte gemeinsam mit seinem Sohn Daniel den Tag des offenen Labors und ließ sich gerne die einst von ihm mitkonzi- pierten Prüfgeräte erklären. Weitere Fotos gibt es auf der ISBS-Homepage (www.tu-braunschweig.de/isbs) unter der Rubrik „Veranstaltungen/ Tag des offenen Labors“.

ISBS auf der Asphaltstra- Bentagung in Nürnberg Das Institut war stark vertreten

► Nicht nur hinter den Kulissen als Helfer für die FGSV in Technik und Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch im „Line-Up“ der Asphaltstraßentagung in Nürnberg (10. bis 11. Mai 2011) tauchte das ISBS mit je 4 Namen auf. In der Vortragsreihe „Forschung – Grundlagen für die Praxis“ näherte sich Prof. Wistuba mit einem theoretischen Ansatz dem Thema „Modellierung von Asphalt – Der Weg in die Zukunft“. Prof. Renken beschäftigte sich praxisnah mit der Frage „Adhäsion – Gibt es objektive Bewertungskriterien?“. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jens Grönniger beleuchtete kritisch Prüfverfahren und Kennwerte zur Dimensionierung, während Dr.-Ing. Konrad Mollenhauer über die Methodik von Ermüdungsprüfungen und ihre Folgen für die Dimensionierung referierte.



Angehende Architektin designs ISBS-Kaffeekasse Ästhetisch, funktionell, fachbezogen

► Alina Alisova, Architekturstudentin an der TU Braunschweig im 10. Semester hat für das ISBS eine Kaffeekasse entworfen. Auf einer vliesumhüllten Platte aus Offenporigem Asphalt konstruierte sie einen schleifenförmigen, seitlich mit Plexiglas geschlossenen Körper aus Kunststoff. Ihre Idee hinter dem kreativen Design: „Das entlang einer Straße in den Innenraum rollende Geldstück symbolisiert eine zukunftsweisende Investition, die zur Motivation und positiven Stimmung des ISBS-Teams beiträgt und damit die Produktivität fördert – damit kann zukünftig nicht nur an einer, sondern an zwei Straßen gleichzeitig geforscht werden. So wie es an der Kaffeekasse sichtbar wird, die aus der Investition an einer Straße zwei weitere entstehen lässt.“

ISBS organisiert Georadar-Workshop in Braunschweig Expertentreffen zu Möglichkeiten der Risserkennung mittels Georadar

► Auf Initiative von Dr. Holger Lorenzl und M.Sc. Noor Ahmad tagte Mitte Mai am ISBS ein Expertenkreis unter Teilnahme von Hans-Martin Schuler (IGM GmbH, Überlingen, System IDS/Italien), Dr. Egil Eide, Henrik Width und Dagmar Schmidgen (3d-Radar,

Trondheim/Norwegen). Während des 2-tägigen Workshops wurde anhand von mehreren sorgfältig ausgewählten Teststrecken die Leistungsfähigkeit der unterschiedlichen Georadar-Systeme erprobt und die gewonnenen Daten analysiert. Es folgte eine rege Diskussion zu den Einsatzgrenzen von Georadar für die Straßen-Zustandserfassung, speziell für die Risserkennung an geschädigten Aufbauten, und zu den Möglichkeiten der Weiterentwicklung der GPR-Technik. Der Anstoß für zukünftige Kooperationen des ISBS mit den teilnehmenden GPR Entwicklern ist gegliickt.



B. Plate, Dr. H. Lorenzl, H.-M. Schuler, H. Width, Dr. E. Eide und M.Sc. N. Ahmad (vorne) und Georadargeräte.

Pflasterworkshop

Studierende lernen Praxis kennen

► Von der Theorie zur Praxis: Was in den LVA „Straßenwesen“ (6. Sem.) im Überblick und „Technologie von Pflasterdecken und Plattenbelägen“ (9. Sem.) im Detail gelehrt wird, konnte im Mai 2011 in die Praxis umgesetzt werden. Im Außenbereich des ISBS entstand, organisiert von Dr. Lorenzl, eine 260 m² große Pflasterfläche zur Demonstration unterschiedlicher Steine (Rechteck- und Verbundsteine, wie Doppel-T-, S- und Tegula-Tec-Steine) und Verbände, wie Läufer- oder Ellenbogenverband. Das letzte Viertel der Fläche entstand unter tatkräftiger Hilfe von Studierenden: Verlegen, Rütteln und Einschlämmen, alle Arbeitsschritte wurden durchgenommen. Der erfolgreiche Abschluss wurde mit gegrillten Steaks gefeiert.



Dr. Lorenzl dirigiert die ISBS-Pflasterer

Exkursion zum Autobahndreieck BS Südwest

Bachelor-Studierende besichtigten Baustelle

► Am 27.04.2011 fand im Rahmen der Lehrveranstaltung „Projekte des Bauingenieurwesens“ eine halbtägige Exkursion zum Autobahndreieck BS Südwest statt, wo bis 2012 eine leistungsfähige Anbindung der A 391 an die seit Nov. 2010 durchgehend befahrbare A 39 entsteht. Carina Eberwein, Leiterin des Fachbereichs Bau im Geschäftsbereich Wolfenbüttel der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr übernahm die fachkundige Führung durch das Baustellenareal.



Ein Leuchtturm für das ISBS

Prof. Wistuba freut sich über großes Geschenk

► Da staunte das ISBS-Team nicht schlecht, als am Vorabend zum Tag des offenen Labors ein 3 m hohes Paket angeliefert wurde. Darin verbarg sich eine getreue Nachbildung des Leuchtturms Roter Sand an der Außenweser inklusive Stromanschluss für ein Leuchtfeuer. Beigelegt war ein Brief eines anonymen Absenders an Prof. Wistuba: Er gratuliere zum neuen Labor und schenke einen Leuchtturm als Symbol für Leuchtturm-Projekte und hoffe, dass dieser insbesondere in „stürmischen Zeiten“ helfe, den Weg in den „wissenschaftlichen“ Hafen zu finden. An einem sowohl vom Bürotrakt als auch vom Labor gut sichtbaren Platz weist er nun dem ISBS-Team den Weg ...



TU DAY 2011: ISBS ist mit OPA Kerni dabei

„Verkehrslärm macht krank! – Wir machen Straßen leiser“

► Am Samstag, den 2. Juli 2011 öffnet die TU Braunschweig zum 8. Mal ihre Türen, um der Öffentlichkeit zu zeigen, wie die Universität forscht und lehrt. Im Straßenbaulabor des ISBS finden von 13 bis 16 Uhr Führungen für Groß und Klein zum Thema „Verkehrslärm macht krank! – Wir machen Straßen leiser“ statt, passend zum Motto des diesjährigen TU DAYS „Forschung für unsere Gesundheit“. Offenporiger Asphalt schluckt Rollgeräusche. Wie er hergestellt wird und funktioniert, zeigen wir anhand von Prüfgeräten in unserem Straßenbaulabor Kindern und Schülern erklärt Maskottchen OPA Kerni wie es geht.



Termine

Sa, 2. Juli 2011, 13-16 Uhr

TU DAY am ISBS

„Verkehrslärm macht krank“ – Wir machen Straßen leiser“

Beethovenstraße 51 b, ISBS Labor.

Fr, 15. Juli 2011, 14-18 Uhr

Tag für Bauen, Umwelt und Architektur

Informationstag der Fakultät zum Studium an der TU Braunschweig.

TU-Altgebäude, Pockelstraße 4

3. bis 5. Juni 2013

EATA Konferenz Braunschweig

ISBS Splitter

► **Neues Forschungsprojekt:** Das ISBS ermittelt im Auftrag der BAST herstellungsbedingte Streuungen von Asphaltmischanlagen zur Gewinnung einer Gesamtteranz gemäß ZTV Asphalt.

► **Prof. Wistuba wurde Studiendekan:** Mit April 2011 wurde Prof. Wistuba zum Studiendekan Bauingenieurwesen gewählt. Er löst Prof. Wanninger ab, der diese Funktion in den letzten 2 Jahren innehatte. Erstes großes Vorhaben ist eine Reform des Bachelorstudienplans.

► **Abschied:** In einer kleinen Feierstunde in der ISBS-Teeküche wurde Annerose Dutzi verabschiedet. Sie hat ihre Tätigkeit im ISBS-Labor mit 30. April 2011 beendet.



► **Neuer Prüfungsmodus in der LVA „Straßenwesen“:** Mit Sommersemester 2011 verabschiedet sich das ISBS von der „Kofferklausur“. Für die Bachelor-Prüfung „Straßenwesen“ dürfen keinerlei Unterlagen mehr verwendet werden.

► **Große Exkursion der Verkehrs-Institute steht bevor:** 3 Professoren und 27 Studierende machen sich am 14. Juni 2011 im Flugzeug auf den Weg nach Wien, wo bis Sonntag, 19. Juni ein dichtes fachliches und kulturelles Programm geboten wird. Zu den Highlights zählen eine Besichtigung der Baustelle des Wiener Hauptbahnhofs, eine Fahrt nach Linz zum Stahlwerk der voestalpine und der Abschluss-Ausflug an den Neusiedler See.

IMPRESSUM

TU Braunschweig • Institut für Straßenwesen (ISBS)
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Michael P. Wistuba
Beethovenstraße 51 b
D 38106 Braunschweig
www.tu-braunschweig.de/isbs
Redaktion: Mag. B. Reiter
Erscheinungsdatum: 31. Mai 2011